

VORWORT

Die Fermate - ein Spannungszeichen

Die Fermate ist für uns Dirigentinnen und Dirigenten ein besonderes Zeichen. Oftmals wird „Fermate“ mit „Ruhezeichen“ übersetzt. Der Begriff „Spannungszeichen“ wäre wohl treffender. Denn von Ruhe und Entspannung kann hier nicht die Rede sein. Eine gewisse Spannung muss nämlich aufrechterhalten werden. Alle Orchester-Augen richten sich zu diesem Zeitpunkt auf uns. Ohne uns geht bei diesem Zeichen gar nichts. Wir haben es im wahrsten Sinne des Wortes in der Hand.

So ist es auch verständlich, warum den Fermatenübungen in der Dirigierausbildung oftmals so große Bedeutung zugemessen wird. Hier ist besondere Klarheit in der Körpersprache der Dirigentin bzw. des Dirigenten erforderlich.

Die folgenden Übungen habe ich primär für den Gruppenunterricht erstellt (ein Schüler dirigiert, die anderen spielen). Nicht selten sind in einer Dirigentenschüler-Gruppe Musikerinnen und Musiker mit unterschiedlichen Instrumenten vertreten. Dafür wurden 8 Stimmen-Hefte erstellt. Da fast alle Übungen einstimmig sind, ist für den jeweiligen Dirigenten keine Partitur notwendig. Bei den zweistimmigen Übungen sind beide Stimmen abgedruckt. Tipp: Die Übungen können auch mit großem (Blas- oder Streich-) Orchester gespielt werden. Folgende Stimmenhefte sind verfügbar:

| | |
|-----------------------------|---|
| C 8^{ve} | Querflöte, Violine (hoch), Altblockflöte |
| C | Oboe, Violine (tief), Blockflöte, Stabspiele, Klavier, Gitarre, Gesang |
| Bb | Klarinette, Bassklarinette, Tenorsaxophon, Trompete, Tenorhorn |
| Eb | Alt- und Baritonsaxophon, Altklarinette, Es-Klarinette |
| F | Horn, Englischhorn |
| A.C. 8^{vb} | Viola |
| B.C. 8^{vb} | Fagott, Posaune, Euphonium, Violoncello, Kontrabass, E-Bass, Gesang |
| B.C. 15^{mb} | Tuba, Violoncello |

Die Übungen sind auch für das Selbststudium geeignet. Grundsätzlich möchte ich aber darauf hinweisen, dass das Dirigieren kaum ohne kompetente Anleitung und regelmäßige Praxis mit Orchester erlernt werden kann!

Die kurzen Hilfestellungen zu den Levels sind keine Dogmen. Vertraue den Anweisungen deines Lehrers und probiere alles selbst mit einem Orchester aus!

Ich habe bewusst größtenteils auf dynamische Zeichen und Artikulationen verzichtet. Wenn du die Übungen gut beherrschst, kannst du hier kreativ werden. Auch mit den Temp. Kannst du gerne experimentieren. Tempoänderungen sind möglich. Versuche, aus diesen technischen Übungen Musik zu machen!

Die Übungen sind praxisorientiert aufgebaut. Jedes Level bringt neue Herausforderungen, aufbauend auf den vorangegangenen Übungen. Das gilt auch für Ton- und Taktarten.

Abschließend sei gesagt, dass trotz eingehender Beschäftigung mit dem Thema „Fermate“ in der Praxis durchaus spezielle Situationen auftreten können, die hier nicht besprochen wurden. Es gibt immer Lösungen. Sei kreativ und finde eigene Wege. Wichtig ist, dass das Ergebnis so klingt, wie du es dir wünschst! Ich hoffe, dass diese Übungen bei deiner Dirigierausbildung hilfreich sind. Viel Freude mit deiner Aufgabe als Dirigentin bzw. Dirigent!

Stefan Grübl, im August 2021

TIPPS

LEVEL 1 Fermaten im 4/4-Takt, 1 Zählzeit lang, Schlussfermaten

Variante 1: Übe beidhändig und nur mit der rechten Hand. Variante 2: mit rechts taktieren und bei Fermate und Abwinken die linke Hand hinzunehmen. Fermaten am Ende des Stückes: Stehenbleiben am Schlag – Abwinken – Fertig.

LEVEL 2 Fermaten unterschiedlich lang

Die Fermate dauert hier einen bis vier Schläge. Die Herausforderung ist, richtig im Schlagbild weiterzugehen und somit Schläge auszulassen.

LEVEL 3 2/4-, 3/4-, 6/8- und 2/2-Takt, Taktwechsel

Nr. 6 und 7 sind Übungen mit Taktwechseln. Auch Bindungen bei Fermaten kommen vor. Wenn der Ton nach der Fermate gebunden ist, achte auf weiche Bewegungen, um keine Atmung im Orchester anzuregen.

LEVEL 4 Fermaten auf Und-Zählzeiten, Haltebögen zur Fermate

Wenn die Fermate auf einer Und-Zählzeit erscheint, bleib schon am Schlag davor stehen. In langsamen Tempi kann die Fermate zusätzlich mit links gegeben werden oder der Schlag unterteilt werden.

LEVEL 5 Haltebögen nach der Fermate

Der Haltebogen nach der Fermate muss sehr behutsam behandelt werden. Genaues und gut erkennbares Schlagschema sind wichtig. Gehe mit rechts passiv weiter und halte den Ton mit der linken Hand.

LEVEL 6 Pausen nach der Fermate, Pausenfermaten

Bei Pausen nach der Fermate wird diese abgewunken, und zwar gleichzeitig mit der nachfolgenden Pause! Fermaten auf der Pause werden durch Abwinken des vorangehenden Tones (linke Hand) und Weitergehen im Schlagschema zur nächsten Zählzeit (rechte Hand) angezeigt. Pausenfermaten auf der Und-Zählzeit erreichst du, indem du den kurzen Ton vor der Fermate sofort am Schlag abwinkst und stehenbleibst.

LEVEL 7 Atemzeichen nach der Fermate, Zäsuren

Atemzeichen: Gemeinsames Atmen und sofortiges Weitergehen. Ausführung: Abwinken mit gleichzeitigem Impuls für die nächste Note. Zäsur: eventuell vorhandene Fermate aushalten – Abwinken – Warten – Impuls zum Weitergehen.

LEVEL 8 Weitergehen auf Und-Zählzeit

Da die Zeit zwischen Vorbereitungsschlag und Ton kürzer als ein Schlag ist, ist es ratsam, den Impuls vorzubereiten. Dieses Vor-Aviso ist ein passiver Schlag, muss aber Spannung aufbauen, die sich dann auf der Zählzeit vor dem Ton entlädt. Bei kurzen Noten (zB. Nr. 1 – 4) wird der vorherige Schlag passiv wiederholt. Wenn die Fermate auf längeren Noten steht (zB. Nr. 5), wird der Schlag vor dem Impuls als Vor-Aviso genutzt.

LEVEL 9 Zweistimmige Fermaten-Übungen

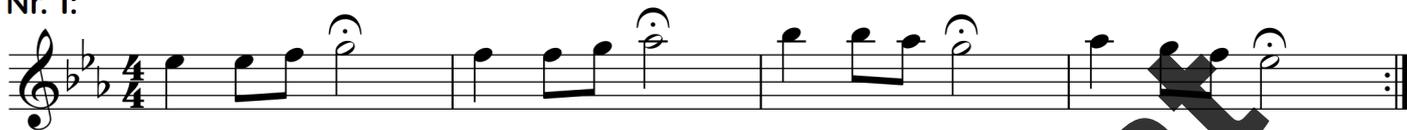
Es gilt der Grundsatz: Halte die erste Fermate (meist mit links), dirigiere weiter bis zur letzten Fermate (meist mit rechts). Bei solistischen Stellen (Nr. 4) richte deine Aufmerksamkeit auf das Orchester (2. Stimme).

LEVEL 10 Zusammenfassende Etüden

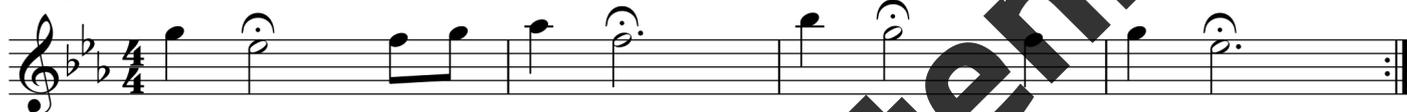
In den letzten zusammenfassenden Etüden sind viele Vortragsbezeichnungen eingetragen. Trotzdem gibt es viele Möglichkeiten, den eigenen Stil einzubringen.

LEVEL 2

Nr. 1:



Nr. 2:



Nr. 3:



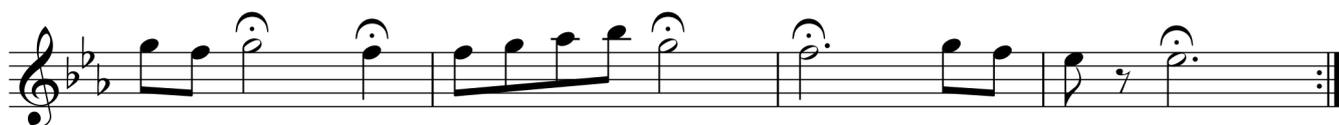
Nr. 4:



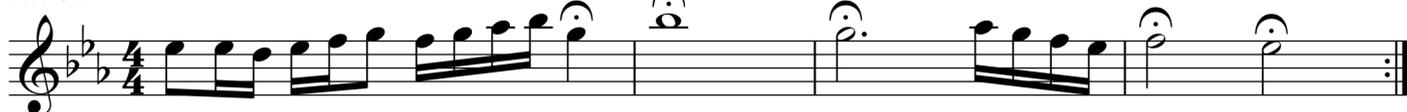
Nr. 5:



Nr. 6:

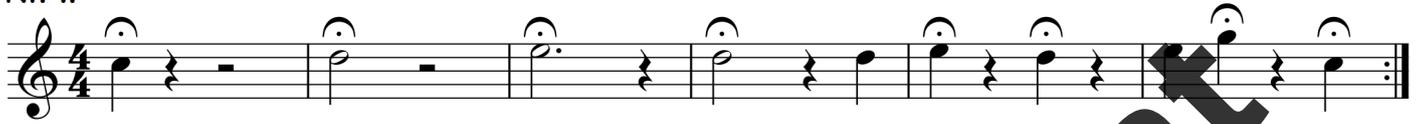


Nr. 7:



LEVEL 6

Nr. 1:



Nr. 2:



Nr. 3:



Nr. 4:



Nr. 5:



Nr. 6:



Nr. 5:

Two staves of music in 3/4 time, key of D major. The melody features eighth and sixteenth notes with slurs and accents. The bass line consists of quarter notes and half notes.

Nr. 6:

Two staves of music in 2/4 time, key of B minor. The melody is characterized by eighth notes and slurs. The bass line includes quarter notes and eighth notes.

Nr. 7:

Two staves of music in 4/4 time, key of D major. The melody is composed of half notes and quarter notes with slurs. The bass line features quarter notes and half notes.

Nr. 8:

Two staves of music in 3/4 time, key of B minor. The melody includes eighth notes and slurs. The bass line has quarter notes and half notes. The piece concludes with a double bar line.

accel.

rit.

Two staves of music in 2/4 time, key of B minor. The melody features quarter notes and slurs. The bass line includes quarter notes and eighth notes. The piece ends with a double bar line.

Nr. 5: Vivo

Two staves of music in 3/4 time. The first staff begins with a treble clef, a key signature of one sharp (F#), and a common time signature (C). The music consists of eighth and sixteenth notes with accents. The dynamic marking *mp* is present. The second staff continues the melody, ending with a double bar line and a repeat sign. Dynamic markings include *mf* and *mp*, and a *rit.* (ritardando) marking is shown above the final notes.

Nr. 6: Andante

Two staves of music in 3/4 time. The first staff has a treble clef and a key signature of one sharp. The music is in 3/4 time and features a melody with a *pp* dynamic. The second staff has a bass clef and a key signature of one sharp. The music is in 3/4 time and features a melody with a *pp* dynamic. The piece concludes with a change to 2/4 time, marked *Presto* and *f*.

Andante

Presto

Two staves of music in 3/4 time. The first staff has a treble clef and a key signature of one sharp. The music is in 3/4 time and features a melody with a *pp* dynamic. The second staff has a bass clef and a key signature of one sharp. The music is in 3/4 time and features a melody with a *pp* dynamic. The piece concludes with a change to 2/4 time, marked *Presto* and *f*.

Nr. 7: Largo

Allegretto

Two staves of music in 3/4 time. The first staff has a treble clef and a key signature of one flat (Bb). The music is in 3/4 time and features a melody with a *f* dynamic. The second staff has a bass clef and a key signature of one flat. The music is in 3/4 time and features a melody with a *f* dynamic. The piece concludes with a change to 4/4 time, marked *Allegretto* and *f*. A *Solo, rubato* marking is present above the second staff.